

Berlin, 23. Januar 2025

PRESSEMITTEILUNG



„ePA für alle“: Datensicherheit vor Geschwindigkeit

„Bevor die elektronische Patientenakte (ePA) für alle flächendeckend ausgerollt wird, muss unbedingt klar sein, dass keine Sicherheitsbedenken mehr bestehen. Sicherheit hat Vorrang vor Geschwindigkeit“, betont die stellvertretende Vorsitzende der Kassenzahnärztlichen Vereinigung (KZV) Berlin, Dr. Jana Lo Scalzo, angesichts der Mitte Januar begonnenen Testphase. Ende letztes Jahr hatte der Chaos Computer Club noch „besorgniserregende Sicherheitsprobleme“ bei der ePA festgestellt.

Derzeit läuft der Test in den drei Modellregionen Hamburg, Franken und in Teilen Nordrhein-Westfalens. Die Ergebnisse sollen darüber entscheiden, wann genau der Start für den flächendeckenden, bundesweiten Rollout der ePA stattfinden soll. Alle Leistungserbringer müssen sie dann verpflichtend nutzen. Bereits seit dem 15. Januar erhalten alle gesetzlich Versicherten von ihrer Krankenkasse eine ePA, es sei denn, sie haben zuvor widersprochen.

Die ePA enthält sowohl wichtige Gesundheitsdaten, zum Beispiel Befunde, Diagnosen und Therapiemaßnahmen, als auch strukturierte Informationsobjekte, wie eine Medikationsliste und das Zahnbonusheft. Zahnärzte und andere Gesundheitsberufe können diese Daten einstellen und einsehen. Für die Einstellung der Daten können Zahnarztpraxen wie bisher auch [BEMA-Positionen](#) abrechnen.

Lo Scalzo bilanziert: „Die Befürworter der ePA versprechen den Leistungserbringern einen geringen Pflegeaufwand und die Erleichterung ihrer täglichen Praxisarbeit. Dazu muss das System aber erst einmal sicher eingeführt werden und dann auch zuverlässig und unkompliziert funktionieren. Wir werden den Prozess weiter aufmerksam beobachten.“

Hier gibt es [weitere Informationen](#) zum Thema.

Pressekontakt:

Holger Wannewetsch
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin
Georg-Wilhelm-Straße 16, 10711 Berlin
Tel. 030 890 04-168
presse@kzv-berlin.de

Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin (KZV Berlin) ist eine der 17 Kassenzahnärztlichen Vereinigungen in Deutschland. Mitglieder sind die rund 3.400 Berliner Vertragszahnärzte und angestellten Zahnärzte, die in mehr als 2.100 Praxen tätig sind. Die KZV Berlin vertritt als Körperschaft des öffentlichen Rechts diese Zahnärzte gegenüber den gesetzlichen Krankenkassen und der Politik. Außerdem stellt sie die zahnmedizinische Versorgung der rund drei Millionen gesetzlich krankenversicherten Patienten und die der hinzukommenden mitversicherten Familienangehörigen in Berlin sicher.

www.kzv-berlin.de
